

PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung vom
09.02.2015

Frankfurt am Main, den 30.01.2015

Seite 1 von 3

Das Orgateam des CSD Frankfurt hat sich das erste Mal im neuen Jahr getroffen. Neben den Absprachen der einzelnen Bereiche wurde vor allem ein Rückblick gehalten.

presse@csd-frankfurt.de

Viel Neues in den letzten drei Jahren!

Während eines CSD sieht man ja oft die Farbe vor lauter Regenbogen nicht, und so versuchten wir einmal, einen Schritt zurück zu gehen, um zu schauen, was sich seit der Übernahme des Christopher Street Days in Frankfurt durch den CSD Frankfurt e.V. so alles getan hat.

Erst einmal ist vieles geblieben: Der CSD wird nach wie vor auf der Konstablerwache gefeiert, die Bühne steht immer noch an derselben Stelle, der und Sonntag um 22 Uhr ist Schluss. Das zumindest ist das, was die meisten BesucherInnen vom CSD mitbekommen. Scheint so schlecht ja auch nicht zu sein, denn über mangelnde BesucherInnen-Zahlen können wir uns glücklicherweise nicht beschweren.

Netzwerken in Frankfurt und ganz Deutschland

Doch unter der Haube hat sich einiges getan. So haben wir begonnen, Kontakte zu unseren Mitvereinen in Frankfurt zu knüpfen, treffen uns unter dem Jahr und fragen ab, was anders werden kann. Ein regelmäßiger für alle offener Stammtisch (jeden zweiten Mittwoch im Monat) gibt jedem und jeder Interessierten die Möglichkeit, mitzureden, ohne gleich mitmachen zu müssen.

Regelmäßige Treffen mit der Politik betreiben wir ebenso seit drei Jahren und konnten hier schon vieles gemeinsam durchsetzen, wo wir alleine nichts hätten ausrichten können.

Auch außerhalb von Frankfurt haben wir uns vernetzt und sind mit den KollegInnen aus dem Raum Süd-West und im CSD Deutschland aktiv. Unser Finanzvorstand Uwe Koppers ist zudem auch Mitglied des Vorstandes im CSD Deutschland.

Empfang im Römer und Pride-Weeks

Auch der Römer hat uns wieder entdeckt und lädt in diesem Jahr erneut zum Empfang ein, dieses Mal auf unsere Anregung hin bereits am 18. Juni, so dass auch diejenigen teilnehmen können, die ansonsten während des Empfangs am CSD Wochenende mit der Demonstration oder ihren Infoständen beschäftigt waren. Stadtrat Stefan Majer wird uns ab 18 Uhr willkommen heißen. Unser Dank geht hier an das Parlament im Römer und den

Vorstand
Claudia Bubenheim
Benjamin Gunkel
Steffen Gunkel
Uwe Koppers
Anika Pilger

Postanschrift
CSD Frankfurt e.V.
c/o Joachim Letschert
Am Webergarten 4
61118 Bad Vilbel

Rechnungsanschrift
CSD Frankfurt e.V.
Am Webergarten 4
61118 Bad Vilbel

Bankverbindung
GLS Bank
IBAN: DE 56 4306 0967 6016 3928 00
SWIFT-BIC: GENO DE M1GL S

Oberbürgermeister Peter Feldmann.

Nach dem Empfang geht es dann zum Opening ins Westin Grand Hotel, wo wir uns mit FreundInnen und FörderInnen des CSD treffen und die CSD Saison Frankfurt eröffnen werden. Gleichzeitig bildet der Empfang den Auftakt der Pride-Weeks, die bereits im vergangenen Jahr zahlreich genutzt und besucht wurden. Auch dieses Jahr werden wir Vereine, Organisationen und Parteien aufrufen, die vier Wochen vor dem CSD mit viel Community zu füllen. Alle Termine werden von uns gesammelt und beworben, nicht zuletzt durch unsere Medienpartner GAB und RadioSub.

Pressemitteilung
vom 09.02.2015

Seite 2 von 3

presse@csd-frankfurt.de

Kultur, Politik und Stilettos

Seit zwei Jahren betreiben wir die Kultur- und Politikbühne, auf der im Kleineren und interessierten Rahmen all das gezeigt wird, was sich im Großen verlaufen würde. Auch dieses Jahr werden wir, neben der großen Politrunde auf der Konstablerwache, PolitikerInnen aller Parteien einladen und befragen. Außerdem haben hier Stars und Sternchen die Möglichkeit, anderssexuelle Kultur zum besten zu geben – und vielleicht auch den Sprung auf die große Bühne zu schaffen.

Den Sprung in die CSD-Tradition hat auf jeden Fall bereits der Stöckelschuhlauf geschafft – so viel Selbstironie darf und muss sein. Nicht zu vergessen auch all die anderen Traditionen, wie die Demonstration und die Schweigeminute, die gemeinsam das Herzstück des CSD Frankfurt bilden. Ebenso aber auch der Basar der Vielfalt, der Vereinen und Parteien die Möglichkeit gibt, sich zu präsentieren.

Und so ist kaum die Frage, was noch gemacht werden kann, sondern wie wir diese Formate noch weiter ausbauen können. Das geht nur gemeinsam und deshalb rufen wir nach wie vor zum Mitmachen auf, so dass der CSD noch besser und noch mehr Community wird.

Minus trotz Plus!

Trotz aller Anstrengungen haben wir im Jahr 2014 allerdings ein Minus in der Gesamtbilanz zu verzeichnen. Wie kann das passieren?

Natürlich haben wir für die einzelnen Bereiche feste Budgets, sei es für die Bühne oder die Demonstration. Aber auch andere Bereiche benötigen Geld, vor allem Ausgaben für Büro, Catering, Security oder Reinigung. Dem gegenüber stehen die Einnahmen aus Standmieten und Sponsorenverträgen, die wir abschließen. Beides, Einnahmen und Ausgaben, können aber natürlich auch schwanken.

Im vergangenen Jahr waren vor allem die Einnahmen rückläufig. Die WM hat viele Sponsoren gebunden und einige davon sind kurz vor Schluss abgesprungen. Ebenso ging uns auf dem Festplatz Einnahmen durch kurzfristige Absagen verloren und nicht zuletzt müssen wir uns auch mit Kunden und Sponsoren auseinandersetzen, die ihre Rechnungen nicht bezahlen, in diesem Jahr vor allem solche aus der „Community“. All das hat ein Minus von ca. 3000,- bis 5000,- Euro verursacht, das wir nun auffangen müssen.

Die Community ist gefragt - Unterstützung erwünscht

Der CSD Frankfurt braucht in diesem Jahr entsprechend Unterstützung. Und da wir nichts geschenkt haben wollen, gibt es in unserem Shop eine Menge toller Artikel, die gekauft werden können. Die Einnahmen gehen zu 100% an den CSD und helfen uns besonders in diesem Jahr sehr.

Wer helfen will und nichts Passendes findet, der kann natürlich auch direkt spenden, entweder auf unserer Webseite über den Paypal Button oder an unser Vereinskonto. Außerdem kann man Fördermitglied werden und dem Verein damit einen regelmäßigen Beitrag zukommen lassen. Alle Informationen hierzu sind auf der CSD-Webseite unter www.csd-frankfurt.de zu finden.

Ausblick auf 2015

Der Schwerpunkt in 2015 wird vor allem darauf liegen, den ideellen Bereich zu stärken, Kunst, Kultur, Politik zu befördern und in Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern und vor allem der Frankfurter Community unsere Forderungen deutlich zu machen.

Der Verein soll im Bereich der Förder- und aktiven Mitgliedern aufgebaut und gestärkt werden, so dass wir auch die vorhandenen Projekte ausbauen können.

Neues Jahr - neues Thema

Wie im vergangenen Jahr, werden wir auch in diesem Jahr wieder ein Thema ausrufen. Aus diesem Grunde geht von hier aus der Aufruf, uns mitzuteilen, welche Themen die Community interessieren. Eingaben können auf www.csd-frankfurt.de im Formular auf der Startseite gemacht werden oder unter Presse@csd-frankfurt.de

Fazit

Der CSD Frankfurt ist einer der großen CSDs in Deutschland und sieht sich selbst vor allem als lokal agierenden und familiären CSD. Dieses Gesicht wollen wir beibehalten und stärken. In Hinblick auf derzeitige fremdenfeindliche Tendenzen wollen wir noch klarer hervorheben, dass wir ein multikultureller CSD in einer multikulturellen Stadt sind.